



## Der Kunstharzfilm schützt und veredelt

Grundsätzlich ist zu beachten, dass nach fast jeder Verfugung mit Kunstharz-Pflasterfugenmörteln zunächst ein dünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche zurückbleibt, der die Farbe der Steine intensiviert und zu einem Glanzeffekt (Wet-Look-Effekt) führt. Je nach verwendetem Produkt und Stein kommt es zu einer mehr oder weniger starken Farbvertiefung.

Der Kunstharzfilm und die damit verbundene Farbvertiefung verschwinden im Laufe der Zeit durch natürliche Bewitterung wie Sonne, Regen und Schnee, aber vor allem durch mechanische Belastung der Fläche und Abrieb. Bei wenig mechanisch belasteten und kaum bewitterten Flächen verbleibt der Kunstharzfilm bis zu einigen Monaten, bei stark frequentierten Flächen im öffentlichen Bereich (Straßen, Plätze, Bahnhöfe) verschwindet er in der Regel innerhalb weniger Wochen. Auf ebenen Oberflächen, die generell einer deutlich höheren Belastung und stärkeren Bewitterung ausgesetzt sind, verschwindet der Kunstharzfilm schneller als auf Flanken, die in der Regel oftmals niedriger liegen und weniger stark belastet und bewittert werden.

Dieser Aspekt der Kunstharz-Pflasterverfugung sollte mit dem Kunden ausführlich vor der Verfugung besprochen werden. Die zu verfugende Fläche sollte mit Wasser vorgenässt werden, um zu sehen, wie diese nach der Verfugung aussehen wird. Im Zweifel sollte immer eine Musterfläche angelegt werden, die als Referenzfläche angesehen werden kann.

Die Intensität des Kunstharzfilms lässt sich schon vor der Verfugung bis zu einem gewissen Grad durch Vor- und Nachnässen der Fläche reduzieren.

Ebenfalls kann der Kunstharzfilm deutlich reduziert werden, indem die Steinoberfläche unmittelbar nach dem Abkehren mit ROMPOX® - GRUNDREINIGER EXTRA und Wasser im Verhältnis 1:20 gereinigt wird.

### Die Fakten zum Kunstharzfilm:

- Die Verfugung führt zu einer natürlichen Intensivierung der Steinfarbe und fungiert als hochwertige Steinoberflächenversiegelung, die das Pflaster vor Verschmutzungen schützt.
- Bei hellen, rauen und offenporigen Gesteinsarten (z. B. bei hellem, gebrochenem Granit), Klinkersteinen und Sonderanfertigungen können durch den Kunstharzfilm intensivere Farbvertiefungen auftreten.
- Bei der Verfugung großformatiger Platten sollte der Kunstharz-Pflasterfugenmörtel über die komplette Steinfläche gezogen werden, um eine gleichmäßige Farbvertiefung auf der Fläche zu erreichen.
- Durch eine ungleichmäßige Nutzung, Belastung und Bewitterung der Fläche kann es unter Umständen vorübergehend zu einer unterschiedlichen Färbung auf der Steinoberfläche kommen.
- Während der Abwitterungsphase kann der Eindruck entstehen, dass sich die Steine weißgräulich verfärben. Hierbei handelt es sich bloß um Lichtbrechungen im sich auflösenden Kunstharzfilm. Dieses Phänomen kann leicht durch Reinigung oder Behandlung der Steine mit farbvertiefenden Produkten verhindert werden.
- Ein Harzfilm ist grundsätzlich kein „Ausführungsmangel“, die Qualität der Fläche wird durch diesen nicht beeinträchtigt.

**i** Um den nach jeder Verfugung entstehenden Kunstharzfilm zu minimieren, wird die Steinoberfläche unmittelbar nach dem Abkehren mit ROMPOX® - GRUNDREINIGER EXTRA und Wasser im Verhältnis 1:20 gereinigt.

Nicht bei ROMPOX® - EASY und ROMPOX® - ECOFINE verwenden, da es hier zu unerwünschten Verfärbungen der Fugen kommen kann. Testungen an einer unauffälligen Stelle sind stets ratsam.

